



?

Jesus
Messias

?

Mein Ziel:

- 1) Ein **Panorama der biblischen Prophetien** in Bezug auf Jesus, den Messias, aufzeigen.
- 2) Die **unterschiedlichen Deutungen** der hebräischen Bibelstellen aufzeigen
- 3) Das **Besondere der christlichen Botschaft** erläutern und präzisieren.

Messiasprophetien

- 1) Was damals über Jesus gesagt wurde
- 2) Die Erwartung des königlichen Messias
- 3) Judentum: Die Erwartung bleibt
- 4) Der leidende Messias
- 5) Christentum: Erfüllungen in Jesus
- 6) Die Botschaft des christlichen Glaubens

Messiasprophetien

1) Was damals über Jesus gesagt wurde

Der engste Kreis um Jesus

Mk.4,41 Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: **Wer ist der**, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind!

Engel

- An Maria: „Er wird groß sein und **Sohn des Höchsten** genannt werden.“ (Lk 1,32–33)
- An die Hirten: „Euch ist heute **der Retter** geboren, welcher ist Christus, der Herr.“ (Lk 2,10–11)

Simeon

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; 30 denn meine Augen haben deinen **Heiland** gesehen, 31 das **Heil**, das du bereitet hast vor allen Völkern, 32 ein **Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.** (Lk 2,29)

Johannes der Täufer

- „Siehe, das **Lamm Gottes**, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“ (Joh 1,29)
- „Ich habe es gesehen und bezeuge: **Dieser ist Gottes Sohn.**“ (Joh 1,34)

Gott, der Vater

- „Dies ist **mein geliebter Sohn**, an dem ich Wohlgefallen habe.“
 - Taufe Jesu: Mt 3,17; Mk 1,11; Lk 3,22
 - Verklärung: Mt 17,5; Mk 9,7; Lk 9,35

Die Volksmengen

- „Dieser ist **wahrhaftig der Prophet.**“ (Joh 7,40)
- **Wundertäter** und **Lehrer**: Mt 7,28–29; Mk 6,2
- Messias-Erwartung,
aber Missverständnisse: Joh 6,14–15

Dämonen / unreine Geister

- „Ich weiß, wer du bist: der **Heilige Gottes!**“ (Mk 1,24; Lk 4,34)
- „Du bist der **Sohn Gottes!**“ (Mk 3,11)

Die Brüder von Jesus

- „Denn auch seine Brüder **glaubten nicht** an ihn.“ (Joh 7,5)
- „Er ist **von Sinnen.**“ (Mk 3,21)

=> Bekamen eine andere Sicht nach der Auferstehung

Die religiösen Führer

- „Er **lästert** Gott.“ (Mt 9,3; Mk 14,64)
- **Ablehnung** als Messias: Joh 7,48; Joh 9,24

Die Jünger

- Petrus: „Du bist **der Christus**, der Sohn des lebendigen Gottes.“ (Mt 16,16; vgl. Mk 8,29; Lk 9,20)
- Andere Jünger: „Wir haben den **Messias** gefunden.“ (Joh 1,41)

Pontius Pilatus

- „Ich finde **keine Schuld** an diesem Menschen.“
(Lk 23,4; Joh 18,38)
- „Bist du der **König der Juden?**“ (Joh 18,33–37)

Das Volk bei der Kreuzigung

- „Anderen hat er geholfen, **sich selbst kann er nicht helfen.**“ (Mt 27,42)
- „Wenn du der Christus bist, **rette dich selbst!**“ (Lk 23,35)

Die Soldaten

- Spott: „Sei gegrüßt, **König der Juden!**“ (Mt 27,29; Mk 15,18)
- Hauptmann unter dem Kreuz: „Wahrhaftig, **dieser Mensch war Gottes Sohn!**“ (Mk 15,39; Mt 27,54; Lk 23,47)

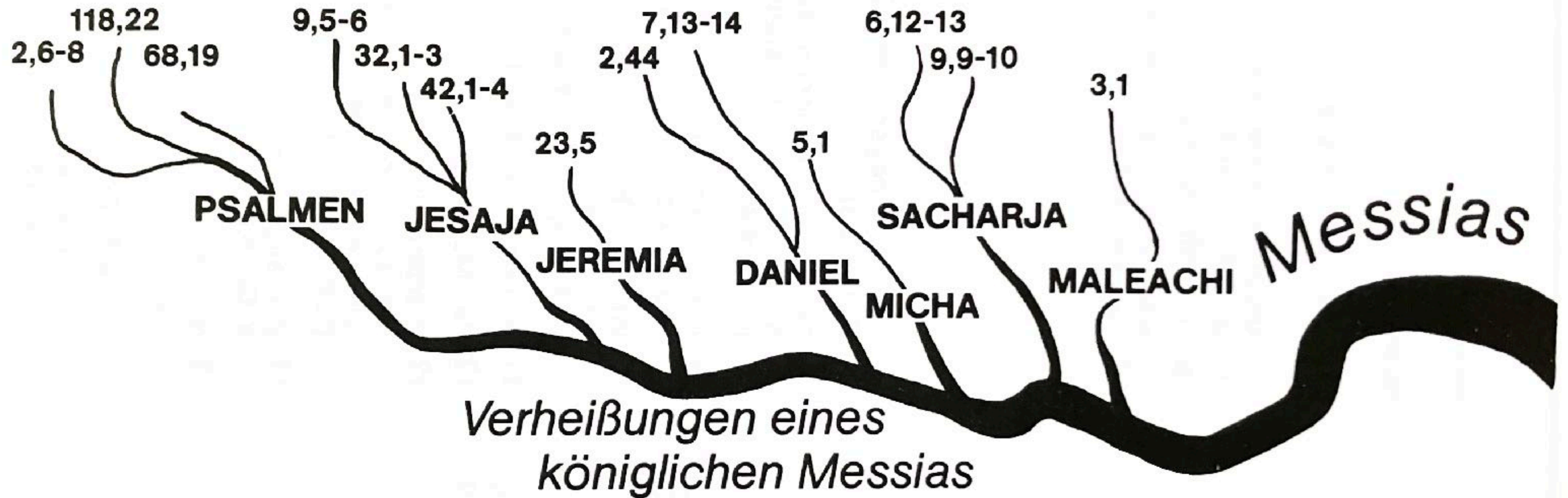
Messiasprophetien

1) Was damals über Jesus gesagt wurde

2) Die Erwartung des königlichen Messias

Jesus Christus im Alten Testament

Prophezeiungen über Jesus – Ströme der Verheißung





Stacks of orange cards or documents placed in the center of the tree diagram.

White rectangular box on the left side of the tree diagram.

White rectangular box in the middle-right area of the tree diagram.

White rectangular box on the right side of the tree diagram.

Die Erwartung eines königlichen Messias (1)

2 Sam 7,12-13 – „...
dessen Königtum will
ich bestätigen ewiglich.“

Lk 1,32-33 – Jesus als
Sohn Davids, dessen
Reich kein Ende hat.

Ein König aus dem Stammbaum Davids.

Die Erwartung eines königlichen Messias (2)

Ps 2,7 – „Du bist mein Sohn ...“

Apg 13,33 – Jesus als der wahre Sohn Gottes, bestätigt durch die Auferstehung.

Der König als von Gott eingesetzter Sohn.

Die Erwartung eines königlichen Messias (3)

Ps 110,1: „Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten ...“

Apg 2,34–36: Jesus sitzt zur Rechten Gottes; Erhöhung und Herrschaft Christi.

Ein Herrscher über dem irdischen König.

Die Erwartung eines königlichen Messias (4)

Jes 9,6–7 – „... des Friedens kein Ende.“

Lk 2,11 – Geburt Jesu als Beginn des messianischen Friedens.

Vorbildlicher König und Friedensbringer.

Die Erwartung eines königlichen Messias (5)

Jes 11,1-2 – „Ein Reis
aus dem Stamm Isais
...“

Röm 15,12 – Jesus als
Hoffnungsträger für
Juden und Heiden.

Messianischer König mit Gottes Geist.

Die Erwartung eines königlichen Messias (6)

Mi 5,1 – „Und du,
Bethlehem ...“

Mt 2,5–6 – Erfüllung in
der Geburt Jesu.

Messias aus Davids Heimatstadt.

Die Erwartung eines königlichen Messias (7)

Dan 7,13-14 – „Einer wie eines Menschen Sohn ...“

Mt 26,64 – Jesus als der Menschensohn mit göttlicher Vollmacht.

Menschensohn als endzeitliche Gestalt.

Messiasprophetien

- 1) Was damals über Jesus gesagt wurde
- 2) Die Erwartung des königlichen Messias
- 3) Judentum: Die Erwartung bleibt**

Grundverständnis des Messias

Judentum

- „Messias“ (hebr. Maschiach) bedeutet „der Gesalbte“.
- Erwartet wird ein menschlicher König aus dem Geschlecht Davids.
- Er ist kein göttliches Wesen, sondern ein von Gott beauftragter Mensch.

Aufgabe und Wirken des Messias

Judentum

Der Messias soll:

- Frieden auf Erden bringen
- Gerechtigkeit herstellen
- Das jüdische Volk sammeln
- Den Tempel in Jerusalem wieder aufbauen
- Die Welt sichtbar erneuern

Diese Veränderungen sollen real,
politisch und historisch eintreten.

Kreuzigung und Leid

Judentum

- Ein leidender oder gekreuzigter Messias gilt nicht als Erfüllung der messianischen Verheißungen.
- Der Tod Jesu wird als Beweis gesehen, dass er nicht der Messias war.
- Das Volk Israel versteht sich als den „leidenden Gottesknecht“.
- Erlösung: kollektiv, irdisch, sichtbar

Der zeitliche Ausblick

Judentum

- Die Welt ist sichtbar unerlöst.
- Der Messias ist noch nicht gekommen.
- Messianische Texte der hebräischen Bibel werden nicht auf Jesus bezogen.

Unterschiedliche Perspektiven auf den Messias

Judentum fragt

- Hat der Messias die Welt verändert?
- Wenn nicht, war es nicht der Messias.

PAUSE

Messiasprophetien

- 1) Was damals über Jesus gesagt wurde
- 2) Die Erwartung des königlichen Messias
- 3) Judentum: Die Erwartung bleibt
- 4) Der leidende Messias**

Ist Jesus der Messias (= Christus) oder nicht?

Joh.7,40 Etliche nun aus dem Volk, die diese Worte hörten, sprachen: Dieser ist wahrhaftig der Prophet. 41 Andere sprachen: Er ist der Christus. Wieder andere sprachen: Soll der Christus etwa aus Galiläa kommen? 42 Sagt nicht die Schrift: Aus dem Geschlecht Davids und aus dem Ort Bethlehem, wo David war, kommt der Christus? 43 So entstand seinetwegen Zwietracht im Volk.

Joh.10,24 Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Wie lange hältst du uns im Ungewissen? Bist du der Christus, so sage es frei heraus.

Drei Leidensankündigungen

Mk.8,31: Nach Petrusbekenntnis. Jesus korrigiert falsche Messiaserwartungen:

=> kein politischer Triumphator, sondern der leidende Menschensohn.

Mk.9,30-32: Auf dem Weg nach Galiläa.

=> Danach streiten die Jünger, wer der Größte ist.

Mk.10,32-34: Auf dem Weg nach Jerusalem. Ankündigung: Auslieferung, Spott, Geißelung, Kreuzigung.

=> Jakobus und Johannes wollen rechts und links vom König sitzen.

ABER: Das Leiden Jesu steht im Gegensatz zum menschlichen Machtstreben.

Exkurs: Eine relevante Frage bis heute:
Woran orientiert sich die christliche Kirche?
Lebt sie in Gestalt des siegreichen Königs
oder in Gestalt des leidenden Gottesknechts?

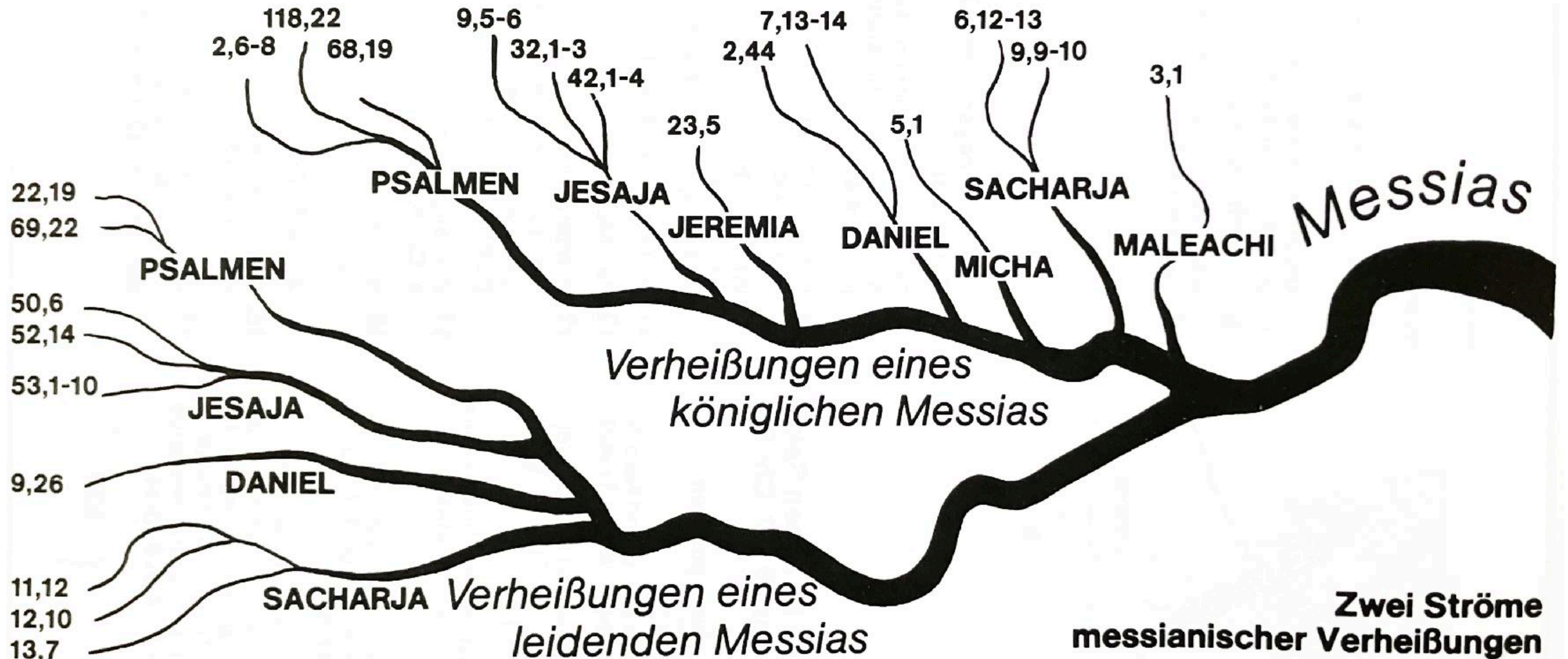
Paulus

„Ihn möchte ich erkennen und die **Kraft seiner Auferstehung** und die **Gemeinschaft (Teilhabe) seiner Leiden**, indem ich seinem Tode gleich gestaltet werde.“

(Phil.3,10)

Jesus Christus im Alten Testament

Prophezeiungen über Jesus – Ströme der Verheißung



Messiasprophetien

- 1) Was damals über Jesus gesagt wurde
- 2) Die Erwartung des königlichen Messias
- 3) Judentum: Die Erwartung bleibt
- 4) Der leidende Messias
- 5) Christentum: Erfüllungen in Jesus**

Die Erwartung eines leidenden Messias (1)

Ps 22,2 – „Mein Gott,
warum hast du mich
verlassen?“

Mt 27,46 – Jesus betet
diesen Psalm am Kreuz.

Klage eines Gerechten in äußerster Not.

Die Erwartung eines leidenden Messias (2)

Ps 69,22 – „Sie geben mir Galle ...“

Joh 19,28–30 – Konkrete Erfüllung am Kreuz.

Leiden eines Verfolgten.

Die Erwartung eines leidenden Messias (3)

Jes 50,6 – „Ich bot
meinen Rücken dar ...“

Mk 15,15 – „und ließ
Jesus geißeln“

Leiden des Propheten.

Die Erwartung eines leidenden Messias (4)

Jes 53,4-5 – „Er trug
unsre Krankheit ...“

1.Petr 2,24 – Jesus
leidet stellvertretend
für unsere Sünden.

Jesus als leidender Gottesknecht.

Die Erwartung eines leidenden Messias (5)

Jes 53,7 – „Wie ein
Lamm ...“

Joh 1,29 – Jesus als
Lamm Gottes.

Bild geduldigen Leidens.

Die Erwartung eines leidenden Messias (6)

Sach 11,12 – „Und sie wogen mir meinen Lohn dar, dreißig Silberstücke.“

Mt 26,15 – „Und sie boten ihm dreißig Silberlinge.“

Für dreißig Silberstücke verraten.

Die Erwartung eines leidenden Messias (7)

Sach 12,10 – „...
welchen sie durchbohrt
haben.“

Joh 19,37 – Bezug auf
die Kreuzigung Jesu.

Klage um einen getöteten Gerechten.

Messiasprophetien

- 1) Was damals über Jesus gesagt wurde
- 2) Die Erwartung des königlichen Messias
- 3) Judentum: Die Erwartung bleibt
- 4) Der leidende Messias
- 5) Christentum: Erfüllungen in Jesus
- 6) Die Botschaft des christlichen Glaubens**

Grundverständnis des Messias

Judentum

- „Messias“ (hebr. Maschiach) bedeutet „der Gesalbte“.
- Erwartet wird ein menschlicher König aus dem Geschlecht Davids.
- Er ist kein göttliches Wesen, sondern ein von Gott beauftragter Mensch.

Christentum

- Jesus von Nazareth wird als der Messias (Christus) verstanden.
- Er ist Sohn Gottes und Teil der Trinität (Vater, Sohn, Heiliger Geist).
- Der Messias ist zugleich göttlich und menschlich.

Aufgabe und Wirken des Messias

Judentum

Der Messias soll:

- Frieden auf Erden bringen
- Gerechtigkeit herstellen
- Das jüdische Volk sammeln
- Den Tempel in Jerusalem wieder aufbauen
- Die Welt sichtbar erneuern

Diese Veränderungen sollen real, politisch und historisch eintreten.

Christentum

Jesus als Messias:

- Erlöst die Menschheit von der Sünde
- Bringt geistliches Heil statt politischer Befreiung
- Stirbt stellvertretend am Kreuz
- Besiegt Tod und Sünde durch Auferstehung

Die Erneuerung der Welt hat geistlich begonnen, ist aber noch nicht vollendet.

Kreuzigung und Leid

Judentum

- Ein leidender oder gekreuzigter Messias gilt nicht als Erfüllung der messianischen Verheißungen.
- Der Tod Jesu wird als Beweis gesehen, dass er nicht der Messias war.
- Das Volk Israel versteht sich als den „leidenden Gottesknecht“.
- Erlösung: kollektiv, irdisch, sichtbar

Christentum

- Die Kreuzigung ist zentraler Teil des Heilsplans Gottes.
- Jesus ist der „leidende Gottesknecht“ (Jesaja 53).
- Gerade im Leiden zeigt sich seine messianische Sendung.
- Stellvertretendes Leiden ist Voraussetzung für Erlösung.
- Erlösung: beginnt im Innern, Vergebung, neuer Kontakt zu Gott

Der zeitliche Ausblick

Judentum

- Die Welt ist sichtbar unerlöst.
- Der Messias ist noch nicht gekommen.
- Messianische Texte der hebräischen Bibel werden nicht auf Jesus bezogen.

Christentum

- Das Alte Testament wird im Licht des Neuen Testaments gelesen.
- Viele Stellen werden als Prophezeiungen auf Jesus gedeutet.
- In Jesus ist der Messias bereits gekommen.
- Erwartet wird seine Wiederkunft, bei der das Friedensreich Gottes vollendet wird.

Unterschiedliche Perspektiven auf den Messias

Judentum fragt

- Hat der Messias die Welt verändert?
- Wenn nicht, war es nicht der Messias.

Christentum antwortet

- Der Messias hat den Menschen verändert - die Welt folgt noch.
- Es ist bereits etwas in der geistlichen Welt geschehen, das zum Ende der Zeit sichtbar werden wird.
- Gottes neue Welt wird in Geburtswehen geboren.
- Leiden um Christi Willen gehört zur Nachfolge dazu.

Jesus:

„Folge mir nach!“

(Mk.2,14)